

Volleyball

Neben der Leichtathletik bildet heute das Volleyball das zweite Standbein der Neuen Sektion Winterthur. Ein Spiel, das gleichermaßen von Technik und Athletik lebt. Volleyball bietet eine ideale Möglichkeit athletische Grundfertigkeiten, wie sie in der Leichtathletik erworben werden, in einem Mannschaftssport umzusetzen.

Volleyball Herren

Das Volleyballspiel begann in unserem Verein Anfang der 80er Jahre. Der Kreisturnverband Winterthur (KTVW) stand volleyballmässig noch ganz am Anfang. Die KTVW-Meisterschaft von 1982/83 war erst die dritte überhaupt. Die Neue Sektion stellte dazu eine Herrenmannschaft für die 3. Liga.


Die NS spielte seit der Saison 1982/83 mit steigendem Erfolg. 1986 gelang als Folge der steten Verbesserung der Aufstieg in die 2. Liga. Ein Jahr später stellte der Verein bereits eine zweite Mannschaft in der neu geschaffenen 4. Liga.

Das Volleyballspiel gewann innerhalb des Vereins zusehends an Popularität. Auch ausserhalb entwickelte sich Volleyball zu einer Trendsportart. In der Neuen Sektion kamen anfangs noch praktisch alle Volleyballspieler aus dem Bereich Leichtathletik. Sie betrieben den Sport aus Freude und Spass am Spiel und als Ausgleichssport. Auch heute noch haben viele NS-Volleyballer ihren Ursprung in der Leichtathletik. Dank der guten Grundschule der Leichtathletik haben die Mannschaften der NS ihren Gegnern athletisch und konditionell oft einiges voraus. An der Technik wird zuweilen in den Hallen des Schulhauses Gutschick gefeilt, die von Beginn weg die Trainingsstätte der Volleyballer waren.

Parallel zum Kreisturnverband entwickelte sich die Kantonalliga. Diese fasst die besten Mannschaften der fünf Kreisturnverbände Winterthur (KTVW), Glatt- und Limmattal (GLTV), Zürichsee-Oberland (TVZO), Turnverband am Albis (TVaA) und Turnverband der Stadt Zürich (TVSZ) zusammen. Im Jahre 1987 erkämpfte sich unsere 1. Mannschaft einen Platz in der erwähnten Kantonalliga. Die nächsten zwei Jahren musste die Neue Sektion allerdings wieder in der 2. Liga spielen. Der Aufstieg glückte danach mit einer neuen Mannschaft erneut. Unterdessen ist es bereits sechsmal gelungen, nämlich in den Jahren 89, 94, 95, 97, 98 und 99, den Titel des kantonalen Meisters des STV nach Winterthur ins Gutschick zu holen. Damit ist die Neue Sektion Rekordmeister im Kanton. Keine andere Mannschaft durfte diesen Titel bis jetzt so oft für sich in Anspruch nehmen. Eine tolle Leistung!



1. Herren-Mannschaft am Kantonalmeisterturnier, 1999



Fünfmal durfte die NS als Sieger der kantonalen Meisterschaft am Kantonalmeister-Turnier teilnehmen. 1994 konnte die Mannschaft den bisher besten Rang an diesem Turnier feiern. Sie belegte den hervorragenden 2. Platz.

Dachte man 1996 noch über die Gründung einer fünften Herrenmannschaft nach, so wurde an der Volleyballsitzung 1998 beschlossen, nur noch drei anstatt vier Herrenteam für die nächste Meisterschaft zu melden. Das bedeutet, dass die Neue Sektion im Jubiläumsjahr 1999 neben der Kantonalligamannschaft nur noch ein 2. und ein 4. Liga-Team stellt.

Volleyball Damen

In der Saison 1984/85 spielten die Volleyballerinnen zum ersten mal eine Meisterschaft. Sie taten dies in der 4. Liga des regionalen Volleyball-Verbandes Nord-Ost-Schweiz (RVNO). Es zeichnete sich allerdings

durch Abgänge bald ein massiver Mitgliederschwund ab. So mussten schliesslich per Zeitungsinserat Spielerinnen für eine Volleyballmannschaft gesucht werden. Die daraufhin neu entstandene Mannschaft holte sich ihre Spielpraxis an unzähligen Plauschturnieren. Im Jahre 1985 trat sie schliesslich in die unterste Liga (damals noch die 4. Liga) der Damen-Volleyballmeisterschaft des KTVW ein.

Nach ein paar Jahren im Mittelfeld gelang es den Damen, 1990 für eine Saison in der 3. Liga zu spielen. 1993 schafften sie schliesslich erneut den Aufstieg in die 3. Liga. Die guten Leistungen galt es nun in der höheren Liga zu bestätigen, was vollumfänglich erreicht wurde.

Beflügelt durch die guten Resultate planten die Volleyballerinnen schon bald den Aufstieg in die 2. Liga. Um diesen Plan verwirklichen zu können, musste das Spielerkader vergrössert werden. Eine erneute Werbeaktion wurde gestartet. Diese hatte einen beträchtlichen Erfolg. Der Spielerinnenbestand vergrösserte sich so im Jahre 1997 auf stolze 14 Personen. Somit war eine gute Basis für einen erfolgreichen Aufstieg in die 2.Liga geschaffen.


Das offizielle Informationsorgan des Turnvereins Neue Sektion Winterthur sind die «NS News».

Hier finden die interessierten Mitglieder des Vereines Berichte über vergangene Wettkämpfe und hart umkämpfte Matches. So sind die Leichtathleten im Bilde über die Volleyballer und umgekehrt.

Die «NS News» beinhalten stets auch die Agenda des Vereines. Sämtliche Wettkämpfe, Spiele, Turniere, Trainingslager und alle sozialen Anlässe sind darin aufgeführt.

Die «NS News» erscheinen seit 1991 pünktlich alle zwei Monate.

Im Jubiläumsjahr zahlt sich all die Arbeit und die Zusammengehörigkeit nun auch aus. Die Meisterschaft ist gewonnen und der Aufstieg somit gesichert. Die «NS News» meldeten, dass die Damenmannschaft der



Neuen Sektion Winterthur in der nächsten Saison in der 2. Liga KTVW spielen wird. Ein Riesenerfolg für den Trainer und die ganze Mannschaft.

Parallel zu den gemeinsamen sportlichen Höhenflügen, gewannen auch die sozialen Anlässe an Bedeutung. Mit Aktionen neben dem normalen Training wie z.B. Kanufahren oder Spaghettiesen wird der Teamgeist in der Mannschaft weiterhin gefördert. Es wird viel getan, um die Zusammengehörigkeit auf und neben dem Spielfeld zu erhalten.

Die NS Damen feiern nach dem letzten Spiel der Saison den Aufstieg, 1999

Volleyball Mixed

Angespornt durch die Erfolge in den Damen- und Herrenmannschaften formte sich im Jahre 1991 eine gemischte Volleyballmannschaft. Diese spielte in der Mixed-Meisterschaft des KTVW, welche jeweils im Sommer ausgetragen wird, mit. Gestartet wurde in der 2. Liga.

Die Mixed-Meisterschaften wurden auch innerhalb des KTVW immer beliebter. Die Ligen wurden erweitert. Die Mannschaft der Neuen

Sektion schaffte es im Zuge dieser Erweiterung nicht sich in der angestammten Liga zu halten. Während zweier Jahre musste die NS mit der 3. Liga vorlieb nehmen. Schliesslich wurde der angestrebte Aufstieg aber wieder erreicht. Im Jubiläumsjahr spielt die NS-Mixed-Mannschaft erfolgreich in der 2. Liga.



Zeitweise war der Andrang in die Mixed-Mannschaften so gross, dass die Meisterschaft gar mit zwei Mannschaften bestritten werden konnte.

Die Mixed-Mannschaften sind eine grosse Bereicherung für den Verein. Während des Jahres trainieren Damen und Herren getrennt in ihren Mannschaften. Nebst der Meisterschaft bestreiten sie dann auch noch Turniere. Selbstverständlich kommt auch das Gesellige nicht zu kurz.

Unihockey ist eine vergleichsweise junge